

Zum Saisonauftakt hatte die Kreisligamannschaft der TG Laudenbach an diesem Wochenende die aus der Landesliga abgestiegene HSG St. Leon/Reilingen 2 zu Gast. Nach den Abgängen von Perrone (TG Neureut), Hoffmann (TV Friedrichsfeld) und Hohenadel (Karriereende) galt es für die Habermaier-Schützlinge, die in der Vorbereitung gezeigten guten Leistungen abzurufen, um mit einem Sieg in die neue Saison zu starten.

Die Nervosität beider Teams war auf Grund vieler technischer Fehler und vergebener Chancen deutlich zu erkennen und es dauerte bis zur 5ten Spielminute ehe Jumic mit einem Rückraumtreffer zum Torerfolg für die TGL kam. Die Reilinger durchdrangen nun auch die Laudenbacher Abwehrreihen und so stand es nach 15 Minuten 3-3. Die Laudenbacher kamen besser ins Spiel und konnten sich einen 7-4 Vorsprung herausarbeiten. Durch zu hektisch abgeschlossene Angriffe und Unaufmerksamkeiten in der ansonsten an diesem Abend gut gestaffelten Laudenbacher Abwehr kam die HSG jedoch wieder auf 8-8 heran. Laudenbach verstand es nun angetrieben von einem stark aufgelegten Wilkening im Tor, die gegnerischen Angriffsbemühungen zu Nichte zu machen und das eigene Angriffsspiel zu forcieren. Die schönen Kombinationen konnten von der HSG meist nur durch harte Fouls gestoppt werden und die gegebenen 7 Meter verwandelte Jumic sicher zum 13-9 Pausenstand.

Auf Grund von zwei zum Nachteil für Laudenbach ausgelegten

Schiedsrichterentscheidungen sah sich die TGL in den ersten 4 Minuten der zweiten Hälfte mit zwei Mann weniger auf dem Platz. Die HSG St. Leon/Reilingen 2 nutzte die doppelte Überzahl aus und kam schnell auf 14-13 heran. Beide Mannschaften lieferten sich nun einen offenen Schlagabtausch wobei es die TGL bis zum 19-17 schaffte den Gegner auf Distanz zu halten. Nun waren es aber die Gäste die sicherer verwandelten, ihre Abwehrreihen verdichteten und 10 Minuten vor Ende der Partie mit 19-20 führten. Neuzugang Fischer im Laudenbacher Tor zeigte nun sein ganzes Können und machte durch unglaubliche Paraden einen Treffer für den Gegner schier unmöglich. Vom sicheren Rückhalt angetrieben gelangen den Laudenbacher Angreifern nun vor allem von den Außenpositionen sehenswerte Treffer und so gewann die TGL das Spiel mit 27-23.

Laudenbach: Wilkening, Fischer, Schupp (3), Woitas (3), Amelung (3), Boppel, Hähnel (1), Vela (1), Buchner (1), Hacker (2), Teurer (3/1), Hupach, Jumic (9/6), Sattler (1)